



Unantastbar: Salzgitters Oberbürgermeister Frank Klingebiel spricht vor dem Rathaus zu den Gästen bei der 75-Jahr-Feier für das Grundgesetz.

FOTO: SZ-PA/RK

# Menschenwürde das Kerngerüst

**75 Jahre Grundgesetz:** 1.200 Leute feiern vor dem Rathaus die Demokratie

**Salzgitter.** Das Grundgesetz ist 75 Jahre alt, auch in Salzgitter wurde dieses wichtige Jubiläum gefeiert. Vor dem Rathaus in Lebenstedt kamen gut und gerne 1.200 Leute zusammen, teilt die IG Metall mit, die zusammen mit dem Betriebsrat der Salzgitter AG und der Stadt zur Feierstunde und Kundgebung eingeladen hatte. Sie bedankt sich bei allen Institutionen, die „zu einer erfolgreichen und bunten Veranstaltung“ beigetragen haben. Beteiligt an dem Programm waren vor allem viele Auszubildenden, aber auch Schülerinnen und Schüler.

Ehrgast war die stellvertretende Ministerpräsidentin Julia Willie Hamburg, die „froh und dankbar ist, dass es dieses Grundgesetz gibt“. Sie freute

sich, dass viele Auszubildende und Schülerinnen und Schüler zur Feier in Salzgitter gekommen waren und sich den Wert der Demokratie vor Augen führten. Die Landesregierung habe bei 75 Jahren Grundgesetz vor allem die junge Generation im Blick. „Sie tragen künftig unsere Gesellschaft. Der beste Verfassungsschutz, den wir leisten können, ist es, junge Menschen für die Demokratie zu begeistern“, so Julia Willie Hamburg.

Eine junge Kampagne und ein Wettbewerb des Landes sollen dabei helfen, die Bedeutung der oft „sehr dröge“ wirkenden Grundrechte deutlich zu machen. Das Ziel: Die Schüler und Schülerinnen sollen sich fragen, was die einzelnen Geset-

ze mit ihnen zu tun haben. Julia Willie Hamburg begrüßt es, dass das Wahlalter gesenkt wird wie jetzt bei der Europawahl. Viele junge Menschen beschäftigten sich sehr intensiv mit Politik, sagt sie. Schulen könnten Wahlen und die Auseinandersetzung mit Wahlprogramm fördern. Das Interesse würde steigen, wenn die Jugendlichen dann auch selber wählen dürften.

An die Furcht und die Angst, in einem totalitären Regime wie dem Nationalsozialismus aufwachsen zu müssen, erinnerte Oberbürgermeister Frank Klingebiel und bezog sich dabei auf die Erlebnisse seiner Eltern. „Ich bin so dankbar, dass wir in vier Jahren mit Hilfe der Alliierten ein Grund-

gesetz für einen demokratischen Rechtsstaat erstellt haben, in dem die Menschenwürde das Kerngerüst ist. Das darf nie wieder angetastet werden“, findet er.

Für das 1942 gegründete Salzgitter, das eigentlich als Hermann-Göhring-Stadt zum größten Rüstungsgebiet werden sollte, sei dieses Jubiläum besonders bedeutend, findet der OB. „Wir haben hier eine starke IG Metall und Arbeitnehmerbewegung, die immer die Werte und Normen des Zusammenlebens hochhalten. Gegen Rassismus und Ausgrenzung, für Solidarität, Nächstenliebe und Zusammenhalt. Der Wille der Menschen hier ist groß, etwas für die Gemeinschaft zu tun.“

## Ein „sommerlicher Hörgenuss“ in der Dreifaltigkeit

**Salzgitter.** Die Kantorei der Heiligen Dreifaltigkeit in Salzgitter-Bad lädt ein zum Konzert am Sonntag, 9. Juni, um 18 Uhr. Sie will mit ihrem neuen Programm „Von Motetten, Madrigalen und chorischen Liedern“ einen „sommerlichen Hörgenuss“ bieten. An dem Abend wird ein musikalischer Bogen gespannt vom Mittelalter und der Renaissance über Barock, Klassik und Romantik bis zur Gegenwart. Zu hören sind Motetten von Palestrina, Schütz, Rinck, Hauptmann und Antonini zu hören, Madrigale von Haßler, Purcell, Zelter und Gunkel und chorische Lieder von Vulpius, Rathgeber und Reger. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

## Es geht um die Königswürde

**Salzgitter.** Für das Schützenfest in Gebhardshagen vom 2. bis 5. August läuft in diesem Monat das Königs- und Pokalschießen der Mitglieder auf den Schießständen der Schützengesellschaft Gebhardshagen. Die Termine für das Königsschießen sind immer mittwochs am 5., 12., 19. und 26. Juni jeweils von 18 bis 21 Uhr, für das Pokalschießen immer sonntags am 9., 16., 23. und 30. Juni jeweils von 10 bis 12 Uhr.

## Vier Stunden Training für die Faszien

**Salzgitter.** Die Volkshochschule (VHS) der Stadt hat freie Plätze in ihrem Kurs „Faszientraining & mehr“, der am 8. Juni von 10 bis 14 Uhr im Kniestedter Herrenhaus läuft. Forscher betrachten die Faszien, unser Bindegewebe wie ein eigenes Organ, das den Körper durchdringt und ihn zusammenhält. Der Kurs kostet 20 Euro. Die Teilnehmenden sollten eine Matte, eine Decke, ein Handtuch, ein kleines Kissen und warme Socken mitbringen. Eine Anmeldung ist nur schriftlich möglich unter anderem per E-Mail an vhs@stadt.salzgitter.de.

## Kleidung, Spiele und mehr beim Garagenflohmarkt

**Salzgitter.** Ein Garagenflohmarkt steht am Sonntag, 2. Juni, von 10 bis 15 Uhr in der Wohnsiedlung bei Netto in Thiede auf dem Programm. Anwohner bieten Kindersachen, Dekorationen, Kleidung, handgemachte Puppen, Selbstgeknähtes, Spiele, Bücher und vieles mehr an.

## Zehn Jahre Kultursonntag

Die Sehlder Initiative lädt ein zu einem historischen Handwerksmarkt

**Sehlde.** In der Reihe Sehlder Kultursonntag steht am Sonntag, 2. Juni, ab 11 Uhr ein historischer Handwerksmarkt statt. Es wird unter anderem geschmiedet, getöpft und gesponnen – ein Fest für alle, die an traditionellen handwerklichen Techniken interessiert sind. Die Aktiven aus dem Heimatmuseum Döhren, dem Baddeckenstedter Museum und verschiedene Kunsthandwerkerinnen und -handwerker zeigen nicht nur ihr Können, sondern laden zum Mitmachen und Probieren ein.

Mit diesem Aktionstag feiert die Kulturinitiative Sehlder ihr zehnjähriges Bestehen der Kultursonntage. 2014 zum ersten Mal veranstaltet, erhielt sie prompt den Kulturvermittlungspreis der Stadt Wolfenbüttel. Die beiden Initiatorin-

nen Heike Spieker und Heike Brümmer möchten mit ihrem freiwilligen Einsatz das Dorfleben bereichern und den Heimatbegriff mit ihren soziokulturellen Projekten positiv besetzen. Wichtig ist ihnen auch die Gastfreundschaft in schöner Atmosphäre, zu fairen Preisen und besonderen kulinarischen Highlights.

Diesmal gibt es Suppe einer Feldkücheninitiative, selbstgebackenen Kuchen aus Sehlder Küchen und Bier aus der Hildesheimer Manufaktur. Die Veranstaltung wird von der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, dem Landkreise Wolfenbüttel, dem Netzwerk Kultur und Heimat und der Gemeinde Sehlder unterstützt. Der Eintritt auf dem Gelände an der Hubertusstr. 55 ist frei.

## Alles rund um den Müll

Der Städtische Regiebetrieb ist wieder mit der Abfallberatung unterwegs

**Salzgitter.** Von Juni bis September ist die Abfallberatung des Städtischen Regiebetriebs (SRB) mit dem Infobus wieder einmal monatlich in Salzgitter-Bad und Lebenstedt unterwegs, um einen Beratungsservice anzubieten. Dort gibt es Anträge für Behälteraufstellungen und -änderungen, Sperrmüllkarten, Informationsblätter zu Abfallentsorgungsgebühren und zur Abfallentsorgung.

Als Service bietet der SRB-Infobus die kostenlose Annahme von Haushaltselektrokleingeräten (bis max. 30 cm Kantenlänge) wie Elektrorasierer, Fön, Mixer, Wecker sowie auch die Annahme von Handys und CDs an. Größere Elektrogeräte sowie Elektrogeräte mit Lithium-Ionen Akku sind auf der Abfallentsorgungsanlage Diebesstieg abzugeben. Darüber hinaus steht die Abfallberatung auch für Fragen zur Abfallentsorgung und -vermeidung und zu

den weiteren Aufgabenbereichen des Städtischen Regiebetriebs gern zur Verfügung.

Der Infobus steht in Lebenstedt jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 17 Uhr in der Fußgängerzone am Monument zur Stadtgeschichte, erstmalig am 6. Juni. In Salzgitter Bad ist es der dritte Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Bereich Breslauer Straße/Schützenplatz. Dort geht es am 20. Juni los.



Bürgernaher Service: Der SRB-Infobus steht einmal monatlich in Lebenstedt und in SZ-Bad.

FOTO: STADT SALZGITTER